

Geschwister Scholl – Kampf gegen den Nationalsozialismus

Die Geschwister Scholl kämpften im Zweiten Weltkrieg gegen das Nazi-Regime und sind heute noch Vorbilder wegen ihres Mutes und ihrer Zivilcourage. Vor 75 Jahren wurden sie verhaftet und hingerichtet.

Als 1933 die Nationalsozialisten **an die Macht kamen**, waren Hans und Sophie Scholl noch Schüler. Sie lebten mit ihren Eltern in Ulm und wurden dort **zu** christlichem Denken und **Toleranz erzogen**. Zunächst waren die Geschwister vom Nationalsozialismus **fasziniert** und in der Jugendorganisation der Nazis, der Hitlerjugend, aktiv. Eine **Zeitzeugin** von damals berichtete, dass Hans und Sophie „sehr begeistert, sehr **fanatisch** für den Nationalsozialismus“ waren.

Doch **im Laufe** des Zweiten Weltkriegs waren die Geschwister von den Zielen der Nazis immer weniger überzeugt. Hans Scholl erlebte als Soldat, wie schrecklich der Krieg war. Und so entstand 1942 an der Münchener Uni eine Gruppe um Hans Scholl, die dem Nazi-Regime **den Kampf ansagen** wollte. Sie nannten sich „Weiße Rose“ und verteilten **Flugblätter**, in denen sie das NS-Regime und seine Verbrechen **verurteilten**. Sie schrieben zum Beispiel: „Jedes Wort, das aus Hitlers Mund kommt, ist Lüge.“

Als Sophie und Hans am 18. Februar 1943 in der Universität Flugblätter von einer **Brüstung** warfen, wurden sie dabei entdeckt und verhaftet. Am 22. Februar 1943 wurden sie zum Tode **verurteilt** und noch am selben Tag hingerichtet. Hans Scholls letzte Worte waren „Es lebe die Freiheit.“

Noch heute sind die Geschwister Scholl Vorbilder wegen ihrer Zivilcourage. So mutig, **Widerstand** gegen die Nationalsozialisten zu **leisten**, waren nur wenige Menschen in der damaligen Zeit. In ganz Deutschland werden Hans und Sophie Scholl bis heute geehrt: In vielen Städten werden Schulen, Straßen und Plätze nach den Geschwistern benannt.

Autorinnen: Marc von Lüpke/Anna-Lena Weber

Redaktion: Raphaela Häuser

Top-Thema mit Vokabeln

Begleitmaterialien

Glossar

Nationalsozialismus (m., nur Singular) – Diktatur unter Adolf Hitler (1933-1945),
Abkürzung: NS

Zweiter Weltkrieg (m., nur Singular) – die Zeit zwischen 1939 und 1945, in der mehrere
Länder auf der Welt gegeneinander gekämpft haben und viele Menschen gestorben sind

Nazi, -s (m.) – Abkürzung für: der Nationalsozialist/die Nationalsozialistin; jemand, der
die politischen Ziele des Nationalsozialismus in Deutschland gut fand und unterstützte

Regime, -s (n.) – eine Regierung, die nicht demokratisch ist; die Diktatur

Vorbild, -er (n.) – jemand, den man so gut findet, dass man so sein möchte wie er

Zivilcourage (f., nur Singular) – der Mut, anderen zu helfen, obwohl es gefährlich ist

jemanden hinrichten – jemanden töten, nachdem ein Urteil gesprochen wurde

an die Macht kommen – die Tatsache, dass jemand ab jetzt entscheidet, was in einem
Land passiert, z. B. weil er von den Menschen gewählt wurde

Toleranz (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man etwas, das anders ist, akzeptiert

jemanden zu etwas erziehen – jemandem beibringen, wie er/sie sich verhalten soll

von etwas fasziniert sein – von etwas begeistert und beeindruckt sein

Zeitzeuge, -n/Zeitzeugin, -nen – jemand, der/die die damaligen Ereignisse erlebt hat

fanatisch – extrem; zu leidenschaftlich

im Laufe (mit Genitiv) – innerhalb eines bestimmten Zeitraumes; während

jemandem den Kampf an|sagen – beginnen, gegen jemanden etwas zu unternehmen

Flugblatt, -blätter (n.) – ein Blatt Papier mit Texten, das in großer Zahl verteilt wird

etwas verurteilen – hier: etwas ablehnen; etwas kritisieren

Brüstung, -en (f.) – ein Schutz z. B. an Balkonen, der verhindern soll, dass man in die Tiefe
stürzt

jemanden zu etwas verurteilen – jemanden bestrafen

Widerstand leisten – gegen etwas kämpfen; versuchen, etwas zu
stoppen